

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VIII. Korps, deren Vortruppen bei Stubal standen, schloß am 6. auf und unterstützte den ganzen Tag mit ihrer Artillerie den Kampf der benachbarten deutschen 43. RD. Die Vortruppen der 57. ID. erreichten das Moravatal bei Trstenik. Die Brücke bei diesem Orte wurde beim Herannahen der ersten Patrouillen von den Serben gesprengt.

Während die Armeen Kövess und Gallwitz gegen den Abschnitt Kraljevo—Kruševac vordrangen, wurde die 62. ID. bei Višegrad noch immer von den Montenegrinern festgehalten. Am 27. Oktober hatte FML. Kalser wegen Hochwassers die Drinabrücke abbrechen lassen. Es konnten daher die von der k. u. k. Heeresleitung herangeführten Verstärkungen (Gruppe Obst. Zhuber) und auch die noch zurückgebliebenen Troßfuhrwerke nicht über den Fluß gebracht werden. Die auf den Grenzhöhen fechtenden Truppen, die auch schon sehr unter den Unbilden der Witterung litten, erhielten nur mehr die halbe Verpflegung.

Trotz dieser wachsenden Schwierigkeiten setzte FML. Kalser den am 28. begonnenen Vorstoß gegen den Lim fort (S. 244). Nach wechselvollen, überaus hartnäckigen Kämpfen gelang es der beiderseits der Straße Dobrunj—Uvac angesetzten 9. LstEtBrig., die Montenegriner bis auf Bjelobrd und auf die Höhen westlich davon zurückzudrängen. In der Nacht auf den 31. brachten die braven Landstürmer wiederholte Angriffe des Feindes zum Stehen. Am nächsten Morgen wurden sie aber von rechts umfaßt. Obst. Spindler hoffte bis zum Einlangen der Verstärkungen, die ihm von der Brigade Dominić zugesandt wurden, standhalten zu können. Allein am Vormittag schlug ein neuerlicher Angriff der Montenegriner den rechten Flügel der 9. LstEtBrig. unter Verlust von vier Geschützen zurück, und um Mittag war die ganze Brigade nach hartnäckiger Gegenwehr im Rückzug. Nach Angaben der Montenegriner hatten die hier eingesetzt gewesenen ungarischen Landsturmbataillone 800 Tote und Verwundete und 300 Gefangene verloren¹⁾.

FML. Kalser warf nun alle verfügbaren Kräfte aus dem Brückenkopf von Višegrad den vordringenden Montenegrinern entgegen. Endlich konnte am 31. Oktober der Übergang der Gruppe Obst. Zhuber beginnen. In den beiden nächsten Tagen (1. und 2. November) glückte es, alle weiteren Vorstöße des Feindes bei Drinsko und südlich des Ortes Vardište abzuweisen.

Nach diesem Mißerfolg zogen sich die Montenegriner in der Nacht auf den 3. gegen den Lim zurück. Die schon arg hergenommenen Truppen der 62. ID. vermochten sich nun wieder zu erholen, zumal auch nach

¹⁾ Serb. Gstb. W., XI, 139.